

Gottfried Könzgen

3. April 1886 in Mönchengladbach

Schule und Ausbildung

Besuch der öffentlichen Volksschule

Lehre als Weber in einem Textilbetrieb

Mittlere Reife in Abendkursen

Abitur am Erzbischöflichen Konvikt in Neuss

Drei Jahre "Gasthörer" an der Universität Bonn
(Jura und Wirtschaftswissenschaften)

1. Weltkrieg

1914-1918 Soldat im 1. Weltkrieg

1918 Rückkehr nach Mönchengladbach

Tätigkeit im Arbeiter- und Soldatenrat

Ehe und Familie

19. 08. 1920 Heirat mit Elisabeth Oeben

26. 01. 1923 Geburt des Sohnes Edmund Joseph

08. 10. 1924 Geburt der Tochter Christa Barbara

Beruflicher Werdegang

1919-1944 Arbeitersekretär der KAB in Duisburg, Aufbau
des Bezirksverbandes, Leiter d. kath. Volksbüros

1925-1930 Mitglied des Provinziallandtages

1929-1933 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung
in Duisburg

Widerstand und Tod

März 1935 Erste Hausdurchsuchung und 108 Tage Haft

1938 Redeverbot

August 1944 Erneute Verhaftung

September 1944 Einweisung in das KZ Sachsenhausen

Februar 1945 Verlegung in das KZ Mauthausen

15.03.1945 Tod im KZ Mauthausen

Spenden werden erbeten auf das Konto der
Katholischen Kirchengemeinde Liebfrauen Duisburg
Stadtparkasse Duisburg
BLZ 35050000 KTO 223000126
Stichwort Könzgen

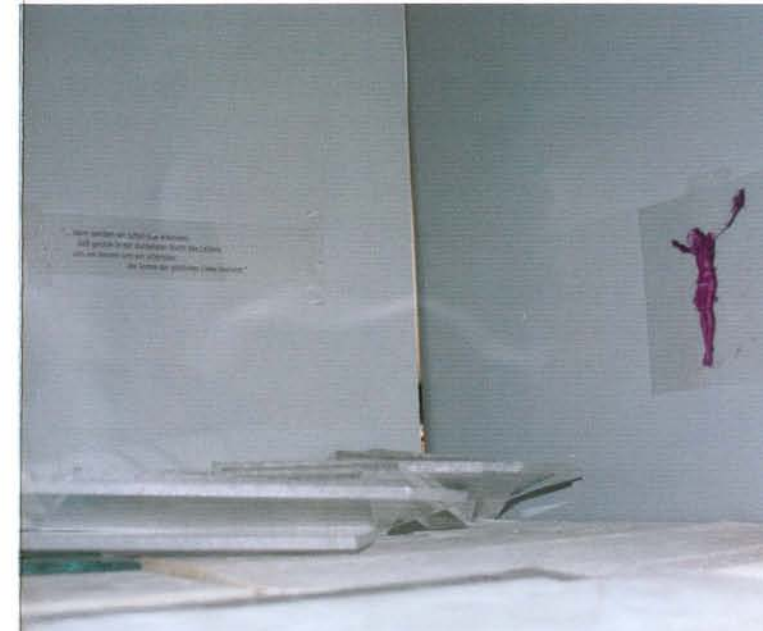


geschändeter Corpus, Wegekreuz in Herz-Jesu, Ge-Resse

"Wenn Du diesen Brief erhältst, werde ich wohl mal wieder in Schutzhaft sitzen. Nicht wegen einer persönlichen Schuld, sondern diese Schutzhaft wird so eine Art Geiselhaft werden Wie lange die Geschichte dauern wird, weiß ich nicht Wir wollen in solchen Notzeiten unser Volk und Vaterland besonders heiß lieben, bis die Stunde der Gerechtigkeit und Freiheit schlägt. Vielleicht verlangt Gott noch dieses letzte und für Mutter, Christa und Dich und schließlich auch für mich schwere Opfer, um wieder mit versöhnender Hand uns den Frieden zu schenken ... Wir wollen betend die Hände erheben und bedenken, dass Leid Anteilnahme am Erlösungswerk Christi ist **Dann werden wir schon klar erkennen, dass gerade in der dunkelsten Nacht des Leidens uns am besten und schönsten die Sonne der göttlichen Liebe bestrahlt.**"

(Gottfried Könzgen in einem Brief von August 1944 an seinen Sohn Edmund)

man hört, was nicht mehr zu sehen ist.
sieht, was gegenwärtig ist.



gottfried könzgen kapelle

in der Pfarrkirche St. Josef
am Dellplatz, Duisburg-Mitte

Gottfried Könzgen

Märtyrer aus der Pfarrei St. Josef, Duisburg

Gottfried Könzgen, geb. am 3.4.1886 in Mönchengladbach, seit 1919 als Leiter des Katholischen Volksbüros in Duisburg, gehörte dem Kirchenvorstand von St. Josef an. Als Arbeitersekretär der KAB war er von 1919 bis 1944 für die Arbeiter- und Knappenvereine in Duisburg, Ruhrort und Meiderich verantwortlich. Von 1925-1930 setzte er sich als Mitglied des Provinziallandtages im Geist der katholischen Soziallehre für die Rechte der Arbeitnehmer ein. Von 1929-1933 war er Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Als einziger Duisburger Kommunalpolitiker wurde er von den Nazis ermordet. Schon im März 1935 wurde Könzgen 108 Tage in einer Einzelzelle in "Schutzhaft" genommen. In einem Gestapoprotokoll wird er als "unverbesserlicher Katholik und Zentrums- mann" bezeichnet.

Im August 1944 wird er wieder verhaftet und am 15.3.1945 im KZ Mauthausen (Vernichtungslager) ermordet.

In einem Brief an seinen Sohn Edmund bekannte er sein Vertrauen, "dass uns in der dunkelsten Nacht des Leidens die Sonne der göttlichen Liebe bestrahlt" und versteht dieses Leiden als "Anteilnahme am Erlösungswerk Christi."



Familie Könzgen im 2. Weltkrieg



Todesstiege

Gebet um die Seligsprechung von Gottfried Könzgen

Gott unser Vater, Du hast Gottfried Könzgen berufen, aus dem Geist des Evangeliums sich einzusetzen für die Rechte der arbeitenden Menschen, ihnen Helfer zu sein zu einem Leben aus dem christlichen Glauben und als Märtyrer der christlichen Sozialbewegung zu sterben. Mutig kämpfte er gegen die Übermacht der Lüge, Verführung und Diktatur, die das Deutsche Volk beherrschte. In Treue zur Kirche und zu seiner Aufgabe hat er Demütigungen, Gefangenschaft und den Tod im Konzentrationslager erlitten. In der Nacht des Leidens hat er sich zum Vertrauen auf deine Liebe bekannt und sein Leiden angenommen als Anteilnahme am Werk Deines Sohnes. Wir, die wir so hart geprüft worden sind wie er, bitten Dich: Stärke uns durch sein Beispiel im Glauben an Dich und im Einsatz für die Menschen. Dein Sohn hat selig gepriesen, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit Willen, und ihnen das Himmelreich zugesagt. Schenke uns, wenn es Dir gefällt, daß die Kirche Gottfried Könzgen als Vorbild und himmlischer Fürsprecher anerkennt und bestätigt. Darum bitten wir Dich durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen